

Jahresbericht 2021 Kreisjugendring Altenkirchen e.V.

Auch in 2021 beeinflusste die Corona-Pandemie die Arbeit des Kreisjugendring stark.

Im Jahr 2021 fanden monatliche Treffen des Vorstands statt. Diese wurden wechselnd digital oder in Präsenz durchgeführt, wenn es die Pandemielage erlaubte.

Im Juli 2021 fand ein Klausurtreffen des Vorstands in Präsenz statt.

Organisatorisches rund um den Verein

Nachdem in 2020 alles rund um die Themen Gemeinnützigkeit und Eintragung ins Vereinsregister erledigt wurde, stand in 2021 noch die Klärung der Versicherungsfrage an. Hier nahmen wir ein Angebot vom „Deutschen Ehrenamt“ an (<https://deutsches-ehrenamt.de/>) und der Kreisjugendring Altenkirchen ist nun auch in diesem Punkt für die Zukunft gewappnet.

In der Jahreshauptversammlung 2021 wurde der alte Vorstand entlastet und turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Hier gab es einen Wechsel in der Position der Kassierer*in. Holger Telke wurde neuer Kassierer und Lukas Nerantzis (ehemaliger Kassierer) wurde Beisitzer. Mit Carsten Winkler (DGB Jugend) wurde der Vorstand um einen weiteren Beisitzer verstärkt. Diese Position war bis dato offen. Beim Vorsitz gab es keine Änderungen: Michael Utsch (Vorsitzender) und Paula Seifert (Stellvertretende Vorsitzende) wurden wiedergewählt.

Zwei Mitgliedsverbände traten 2021 dem Kreisjugendring bei: DLRG Betzdorf/Kirchen und DGB-Jugend.

Jahreshauptversammlung und Mitgliederversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am 23.03.2021 digital statt. Die Neuwahl des Vorstands konnte aber dennoch in geheimer Wahl durchgeführt werden. Daneben informierte der Vorstand über die Arbeit im vergangenen Jahr (Jahresbericht), es wurde intensiv über die Corona-Lage und die Auswirkungen auf die Arbeit der Jugendverbände gesprochen, der Beitritt zum Netzwerk Vielfalt und Demokratie im Kreis Altenkirchen wurde beschlossen, eine gemeinsame Verleihliste auf der Webseite des KJR vereinbart, gemeinsame Schulungen für Ehrenamtliche angedacht und ein erster Termin ins Auge gefasst und über Juleica-Vergünstigungen gesprochen.

Die Mitgliederversammlung am 23.09.2021 fand im Wilhelm-Boden-Saal des Kreishauses in Präsenz statt. Der Vorstand gab einen aktuellen Bericht. Die Idee des Vorstands einen Stammtisch einzurichten fand eine positive Zustimmung.

Juleica-Aufbaukurs am 01.07.2021

Für den Sommer des vergangenen Jahres hatten wir eine Veranstaltung zum Thema ‚Nachhaltigkeit‘ geplant, die auch als Juleica-Aufbaukurs anrechenbar sein sollte. Mitinitiatorin und Kooperationspartnerin war Johanna Rohde von der Evangelischen Landjugendakademie (mittlerweile ‚Evangelische Akademie für Land und Jugend‘), in deren Tagungsräumen der Präsenzteil der hybriden Veranstaltung auch stattgefunden hätte. Genauere inhaltliche Ausrichtung wäre es gewesen, niedrighschwellige Wege zu in der Summe mehr Nachhaltigkeit aufzuzeigen. Doch obwohl die Veranstaltung zeitnah und von unserer Seite mit angemessenem Umfang beworben wurde und nachweislich ein Bedarf an Aufbauschulungen für Juleica-Inhaber*innen besteht, mussten wir sie aufgrund zu geringen Interesses absagen. Die Ursachenforschung hierfür verblieb auf einem Basisniveau, diskutiert wurden einerseits mögliche Unsicherheit von Interessent*innen gegenüber einer Präsenzveranstaltung so kurz nach dem 2. Lockdown, andererseits die größere Attraktivität von anderen Freizeitaktivitäten gegenüber einer Schulung (ebenfalls befeuert durch die lange Abstinenz), aber auch die u.U. zu geringe Werbereichweite außerhalb der KJR-Blase. Nichtsdestotrotz erachten wir das Thema Nachhaltigkeit weiterhin als hochrelevant und werden mit der Kooperationspartnerin beraten, ob wir in 2022 einen neuen Anlauf zu einer diesbezüglichen Veranstaltung starten.

Stammtisch

Bei der Mitgliederversammlung im September 2021 stellte der Vorstand den Mitgliedern den Stammtisch als neues Format vor, welches dazu dienen soll einander und die Arbeit der Vereine in entspannter Atmosphäre besser kennenzulernen und das Netzwerk des Kreisjugendringes zu stärken. Außerdem soll er Raum für den Austausch über aktuelle Herausforderungen und Themen bieten. Dieser Vorschlag stieß auf großen Zuspruch. Es wurde vereinbart den Stammtisch alle zwei Monate immer am 2. Freitag im Monat stattfinden zu lassen.

Vorerst startete der Stammtisch im Unterkreis mit einem ersten Treffen Ende Oktober im Haus Felsenkeller. Ein zweiter Termin im Dezember 2021 musste aufgrund der Pandemielage abgesagt werden. Im neuen Jahr fand bereits ein weiterer Stammtisch in der Bildungsscheue des NABU statt, bei dem wir uns viel über gemeinsame Schulungen, Erfahrungen sowie Erlebnisse in der ehrenamtlichen Arbeit und die aktuelle Lage austauschten.

Demokratietag am 28.10.2021

Coronabedingt wurde der 16. Demokratietag um sogenannte Satelliten-Veranstaltungen erweitert. Eine dieser Veranstaltungen wurde durch die Landjugendakademie in Altenkirchen organisiert. Hierbei wurden elf Workshops zu Themen wie Nachhaltigkeit, Mitbestimmung, Lebensmittelverschwendung, Rechtsextremismus, Flucht und Migration sowie die Rolle der digitalen Medien in der Demokratie angeboten, an denen insgesamt 170 Schüler*innen von verschiedenen Schulen teilnahmen. Wir als Kreisjugendring haben den Demokratietag dazu genutzt, um uns den Jugendlichen vorzustellen und herauszufinden, was sie bewegt, ihnen wichtig ist und was sie verändern wollen. Es handelte sich bei unserem Angebot um ein Projekt, welches parallel zu den Workshops angeboten wurde. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit eine Plakatwand zu gestalten, welche zum Ausdruck bringt wie sie zu aktuellen Themen stehen, was sie sich wünschen würden und welche Ideen sie haben.

Es entstand eine sehr bunte Meinungswand, welche die Jugendlichen einerseits dem Landtagspräsidenten präsentierten und die wir andererseits mit in unsere weitere Arbeit nehmen,

um die Jugendlichen des Kreises angemessen vertreten und ihren Stimmen Gehör verschaffen zu können.

Jugendhilfeausschuss des Kreis Altenkirchen / AG Förderrichtlinien

Paula Seifert und Michael Utsch nahmen an den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses des Kreis Altenkirchen als beratende Mitglieder teil. Im Rahmen dessen wurde in der Juli-Sitzung ein Antrag auf eine Erhöhung der Fördergelder in der Sozialen Bildung für 2021 eingebracht und vom JHA so dankenswerterweise beschlossen. Hintergrund des Antrags war, dass aufgrund der Corona-Pandemie nur wenige Fördergelder bis Anfang Juli 2021 abgerufen wurden und man es als sinnvoll erachtete die Maßnahmen, die noch stattfanden finanziell stärker zu fördern.

Außerdem nahm der JHA den Vorschlag des KJR, die Förderrichtlinien (Soziale Bildung, Schulung Ehrenamtlicher, Politische Bildung) grundsätzlich zu überarbeiten, an und eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Kreisjugendamtes und des Kreisjugendrings und Vertreter*innen der Jugendverbände bildete sich. Der Kreisjugendring übernahm die Organisation der Arbeitstreffen und war maßgeblich an der Erstellung eines ersten Entwurfs beteiligt, der im Dezember 2021 dem Leiter des Kreisjugendamts erläutert wurde. Ein weiterer Termin wurde vereinbart. Geplant ist, dem Jugendhilfeausschuss für seine Sitzung am 22.03.2022 einen finalen Entwurf zur Beschlussfassung vorzulegen.

Netzwerk Vielfalt und Demokratie im Kreis Altenkirchen

Seit Beitritt im Frühjahr 2021 wurde regelmäßig an den Treffen des Netzwerks teilgenommen und die unterschiedlichen Initiativen unterstützt.

Stolpersteinverlegung am 03.09.2021

Der Vorsitzende Michael Utsch nahm an der ersten Stolpersteinverlegung in Altenkirchen teil und zeigte sich tief bewegt von den Schicksalen der Menschen, die Opfer des Nationalsozialismus in Altenkirchen wurden. Es ist wichtig die Erinnerung wachzuhalten!

Öffentlichkeitsarbeit

In puncto Öffentlichkeitsarbeit möchten wir auf unsere Homepage hinweisen: www.kjr-altenkirchen.de. Der Vorstand hat beschlossen einen Infolyer entwerfen zu lassen.

Anschaffungen 2021

Der Kreisjugendring hat eine eigene, mobile Telefonnummer bekommen (0177-1693862). Dazu wurde ein Mobilfunkgerät samt Guthaben angeschafft.

Weitere größere Ausgaben in Bezug auf Neuanschaffungen gab es 2021 nicht.

Bisherige Planungen 2022

Die **Jahreshauptversammlung 2022** soll am 23.03.2022 in Präsenz stattfinden.

Weitere **Schulungen für Ehrenamtliche** sind in Planung und werden bei der Jahreshauptversammlung besprochen.

Ein großes **Teamer*innen-Event für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit** soll im September an der Grillhütte Astert stattfinden.

Außerdem wird es in 2022 verstärkt darum gehen, **Juleica-Vergünstigungen** für Juleica-Card-Inhaber*innen zu generieren. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Fazit:

Auch in 2021 wurde die Arbeit des Kreisjugendrings stark von der Corona-Pandemie beeinflusst. Eine neue Erfahrung war es eine Jahreshauptversammlung inklusive Vorstandswahlen digital durchzuführen. Dies hat nach Meinung der Beteiligten aber gut funktioniert. Froh waren wir aber, dass die Mitgliederversammlung im September in Präsenz stattfinden konnte, weil nur so eine gute Vernetzung im persönlichen Austausch stattfinden kann.

So sind wir auch froh mit dem Stammtisch ein neues Format zur Begegnung geschaffen zu haben. Letztendlich haben uns aber wieder digitale Formate besonders in der Arbeit des Vorstands ein kontinuierliches Arbeiten ermöglicht.

Alles konnten wir aufgrund der Pandemielage in 2021 leider nicht nachholen, was bereits 2020 in Planung war. Aber wir hoffen auf 2022!

Ein wichtiges Anliegen des Kreisjugendring Altenkirchen ist die Überarbeitung des Förderrichtlinien des Kreis Altenkirchen im Bereich der Sozialen Bildung, der Schulung Ehrenamtlicher und der Politischen Bildung einerseits in der Breite (Tagesveranstaltung, Schulungsreihen, digitale Formate...) und andererseits in der Förderhöhe. Dieser Prozess ist ja bis dato noch nicht abgeschlossen, aber wir sind zuversichtlich, dass eine für alle Seiten tragbare und gute Lösung gefunden wird.

Der Kreisjugendring würde es begrüßen, wenn sich noch weitere Jugendverbände anschließen würden. So freute es uns sehr, die DGB-Jugend und die DLRG mit der Ortsgruppe Kirchen/Betzdorf als neue Mitglieder im KJR begrüßen zu können.

Die verringerten Ausgaben in 2021, auch bedingt durch die Corona-Pandemie und damit verbundener Absagen oder Nichtdurchführbarkeit von Veranstaltungen, führten zu einem höheren Rückzahlungsbetrag (1106,52 Euro – vorbehaltlich der Entlastung durch die Jahreshauptversammlung) an den Kreis Altenkirchen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Landkreis Altenkirchen, vertreten durch den 1. Beigeordneten Klaus Schneider und dem Kreisjugendamt, für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit, allen Vertreter*innen im Kreisjugendring und allen Netzwerkpartnern im Kreis Altenkirchen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021!

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte im Jahr 2022 und wünschen Ihnen alles Gute!

Der Vorstand des Kreisjugendring Altenkirchen e.V.

Michael Utsch (Vorsitzender) und Paula Seifert (Stellvertretende Vorsitzende)